

| | |
|--|--|
| | <p>Objekt: Silberklippe der Stadt Stuttgart mit den württembergischen Wappen</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Münzkabinett</p> <p>Inventarnummer: MK 27660</p> |
|--|--|

Beschreibung

Auf dem Avers ein verzierter Schild mit dem quadrierten württembergischen Wappen (drei Hirschstangen, Rauten, Reichssturmfahne und zwei Fische), dazu in jeder Ecke ein Röschen. Die Umschrift lautet DEVS • FORTI • TVDO • ET • SPES • MEA (Gott ist meine Stärke und Hoffnung). Der Revers zeigt eine sich von links aufbäumende Stute mit einem säugenden Fohlen, das Wappentier der Stadt Stuttgart. Die Legende lautet ST/VTG/ART 16/04. Die Klippe war ehemals vergoldet.

Die Silberklippe stammt aus der Zeit der Herrschaft Friedrich I., der dem Wappen entsprechend aus dem Hause Württemberg stammte. Die genaue Bestimmung dieser Klippe ist unbekannt, sie wurde jedoch vermutlich als Schulprämie verwendet.

[Rahel Adel]

Grunddaten

Material/Technik:

Silber, Vergoldung

Maße:

Höhe: 20,9 mm, Breite: 20,9 mm, Gewicht:
3,92 g

Ereignisse

| | | |
|-------------|------|-----------|
| Hergestellt | wann | 1604 |
| | wer | |
| | wo | Stuttgart |

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Württemberg

Schlagworte

- Auszeichnung
- Medaille
- Preismedaille
- Silber
- Vergoldung

Literatur

- Christian Binder (1846): Württembergische Münz- und Medaillen-Kunde. Stuttgart, Nr. 3